



Jahresbericht des Jugendgemeinderats Holzgerlingen

Vorwort

Seit 1998 besteht der Jugendgemeinderat (JGR) in Holzgerlingen. Zwölf Jugendliche im Alter zwischen 14 bis 21 Jahren vertreten im JGR die Interessen von Kindern und Jugendlichen in Holzgerlingen. Sie setzen sich für deren Wünsche und Interessen ein und sollen bei der Stadtentwicklung mitgehört und mitbeachtet werden (vgl. §41a, Abs. 3 GemO).

Im April 2023 wurde ein neuer JGR gewählt, der sich neben seinen 12 Mitgliedern auch aus drei Beisitzern zusammensetzt. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Die JGR-Wahl war aber nicht nur die erste Wahl auf kommunaler Ebene nach der Corona-Pandemie, sondern ist auch in ein Jubiläumsjahr des JGR Holzgerlingen gefallen. Denn der JGR wurde im Jahr 2023 stolze 25 Jahre alt. Somit war es fast selbstverständlich, dass sich der vorige JGR alle Mühe gab, für diese Wahl ordentlich Werbung zu machen, um viele Bewerbungen zu erhalten – mit Erfolg. Der Wahlausgang stellt ein Novum in der 25-jährigen Geschichte des JGR dar, da er erstmalig aus Vertretern und Vertreterinnen aus allen Holzgerlinger Schulen besteht.

Mit viel Motivation und Engagement stürzte sich der neu gewählte JGR in sein Amt. So wurden – neben den monatlichen JGR-Sitzungen – in 2023 bereits viele Aktionen veranstaltet und aktiv das Gespräch zur Jugend und ihrer Interessen gesucht. Im Gemeinderat war stets eine Delegation des JGR anwesend



und bereit alle für die Jugendlichen relevanten Informationen zu sammeln und entsprechend zu kommunizieren. Auch durch regelmäßige Treffen mit dem Bürgermeister, konnten an den JGR herangetragene Themen konstruktiv angesprochen und bearbeitet werden.

Dieser Jahresbericht fasst die Arbeit des JGR im Jahr 2023 zusammen und zeigt gleichzeitig die Vielschichtigkeit der einzelnen Einsatzbereiche auf.

Für (Rück-)Fragen steht Franziska Eipper (Jugendreferentin und Geschäftsstelle des JGR) und ich jederzeit zur Verfügung: jgr@holzgerlingen.de



Viel Spaß beim Lesen!

Marcel Yassine

Sprecher des Jugendgemeinderats Holzgerlingen



Instagram

Folgst du uns schon auf Instagram??

Dieses Jahr waren wir besonders auf dieser Plattform sehr aktiv und haben so versucht, die Jugend zu erreichen. Ob Posts von Events, an welchen wir teilgenommen haben, Gruppenbilder oder (interaktive) Stories – wir haben den Jugendlichen immer wieder Einblicke in unsere Arbeit ermöglicht.

Nächstes Jahr planen wir, uns noch ein bisschen mehr als einzelne Personen vorzustellen; ansonsten aber einfach genauso weiterzumachen wie bisher.

JGR Wahl- und Jubiläumsfeier

Am Freitag, den 28. April 2023 war es endlich soweit und der neu gewählte Jugendgemeinderat (kurz JGR) wurde bei der großen Wahl- und Jubiläumsfeier im Jugend- und Kulturzentrum W3 vorgestellt. In der Wahlwoche vom 24. bis 28. April 2023 wurden aus 15 Bewerberinnen und Bewerbern diese 12 Jugendlichen in den neuen

JGR gewählt: Emma Binder, Johannes Buck, Fee Ebner Breuninger, Milla Gielg, Mika Greiner, Jonathan Hikel, Katharina Honold, Lars Jensen, Robin Moisel, Christo Novosel, Paul Wilhelm und Marcel Yassine. Aber da es beim JGR Holzgerlingen keine "Verlierer*innen" gibt,



werden auch die drei nicht gewählten als aktive Beisitzer*innen den JGR ergänzen und werden damit natürlich hier auch namentlich erwähnt: Vanessa Flockermann, Daniel Gläser und Annabelle Steck. Die Geschäftsstelle des JGR ist beim Jugendreferat und damit bei Franziska Eipper angelegt. Auch sie freut sich schon sehr auf die Zusammenarbeit und ist gespannt, was der neue JGR so alles in den nächsten drei Jahren umsetzen wird ...



Neben der JGR-Wahl-Party gab es aber noch einen weiteren Grund zu feiern und zwar das 25-jährige Jubiläum des Holzgerlinger JGR. Für dieses "Doppel-Ereignis" folgten rund 70 Gäste der Einladung und feierten diesen besonderen Abend mit dem alten und neuen JGR!

Musikalisch wurde die Feier von vier Schüler*innen der

Musikschule Holzgerlingen - unter der Leitung von Susanne Staiger - umrahmt.

Seit 1998 - und damit als erster JGR im Landkreis Böblingen – wird in Holzgerlingen aktive Jugendbeteiligung gelebt. „Wir sind sehr stolz, dass unsere Stadt den Jugendlichen seit 25 Jahren die Chance gibt, ihre Interessen zu vertreten und sich aktiv in die Stadtentwicklung einzubringen. Hierfür



möchten wir DANKE sagen an: Alle, die in den letzten Jahrzehnten aktiv dabei waren. An unseren Bürgermeister Ioannis Delakos sowie Bürgermeister i.R. Wilfried Dölker sowie der gesamten Stadtverwaltung und dem Gemeinderat Holzgerlingen. Aber auch den Schulen für ihre große Unterstützung bei der Wahl

und vor allem dem Team der Jugendsozialarbeit Holzgerlingen, die uns immer unterstützt und angefeuert haben. Nun wünschen wir dem neuen JGR eine erfolgreiche Amtszeit und viel Freude bei der Umsetzung hoffentlich vieler, toller Projekte!“, so Lea Salemi bei ihrer letzten Rede als Sprecherin des JGR 2020-2023.

Mitarbeit bei der Erstellung der Holzgerlinger Engagementstrategie

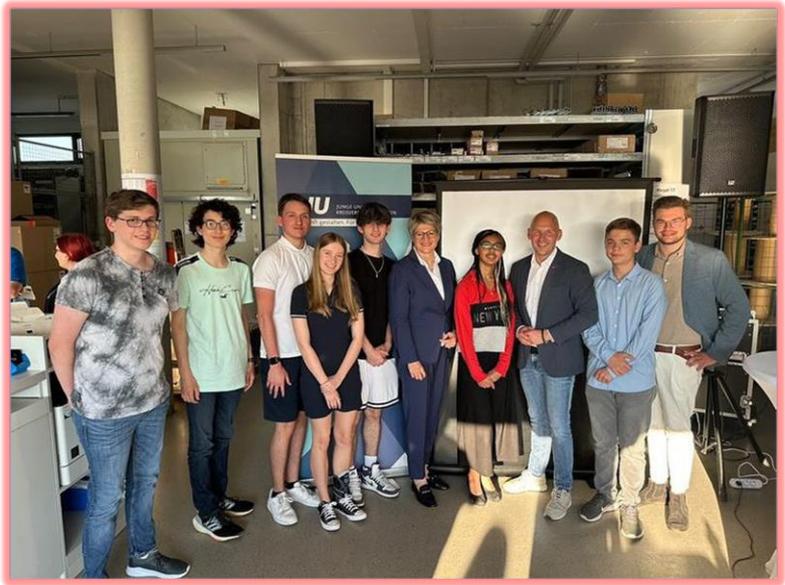
In der Zeit von Januar 2023 bis März 2024 erarbeitet die Stadt Holzgerlingen gemeinsam mit Beteiligten aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung eine Engagementstrategie. Auch Franziska Eipper – in ihrer Funktion als Jugendreferentin – sowie zwei Mitglieder des neu konstituierten Jugendgemeinderats sind Teil des Strategieteams.



Die Strategie soll Orientierung geben, wie Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement in Holzgerlingen weiter verbessert und stärker verankert werden können. Themenfelder wie Vernetzung, Kooperationen und Möglichkeiten für Engagement sollen ebenfalls beleuchtet werden. Vor allem die Gewinnung neu Engagierter wird eine zentrale Rolle spielen. Durch die Vielfalt Bürger-schaftlichen Engagements wird das Demokratieverständnis gefördert und der Zusammenhalt der Stadtgesellschaft gestärkt. Finanziert wird das Projekt mit insgesamt 15.000 Euro im Rahmen des Landes-Förderprogramms „Gemeinsam engagiert in BW“.

Wie sicher ist unsere Rente?

Wir wurden als JGR zur Veranstaltung „Wie sicher ist unsere Rente?“ mit MdB Marc Biadacz und Gundula Roßbach Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung eingeladen. Da gerade unsere Generation von diesem Thema betroffen sein wird, sind wir der Einladung sehr gerne gefolgt und haben dem Gesprochenen gelauscht. Selbstverständlich haben wir und mit einigen Fragen in die Diskussion mit eingebracht, um auch unsere Sorgen und Mängel anzumerken. Die Veranstaltung



hat am 09.06.2023 bei Elektro Breitling stattgefunden. Im Nachgang wurden wir noch mit besonderem Interesse von Gundula Roßbach und Marc Biadacz und haben und zudem noch über weitere jugendrelevante Themen ausgetauscht.

Schule trifft Rathaus – Ein Bericht der Kreiszeitung Böblingen



Der kommunalpolitische Aktionstag „Schule trifft Rathaus“ der Landeszentrale für politische Bildung gab den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in die Welt der Kommunalpolitik einzutauchen. Morgens sammelten die Jugendlichen Ideen, wie ihre Traumgemeinde aussehen könnte und kamen später darüber mit Bürgermeister Delakos ins Gespräch. Digitalisierung, Natur und Grünflächen, Sport und Freizeit-

aktivitäten – zu all diesen Themen machten sich die Schüler Gedanken.

Das Schwimmerbecken im Freibad vergrößern? Gar nicht so einfach!

Was dabei vor allem schnell deutlich wurde: Kommunalpolitik ist ziemlich kompliziert. Denn in Demokratien geht es letztlich nicht nur um die eigenen Wünsche und Vorstellungen, sondern um einen Ausgleich vieler verschiedener Interessen: Zwei Jugendliche schlugen beispielsweise vor, das Waldfreibad um ein Becken zu erweitern, damit die vielen Besucher mehr Platz zum Schwimmen haben, und einen Sprungturm zu bauen. Zwar weiß Bürgermeister Delakos, dass das Freibad zu Hochzeiten stark besucht ist, doch das Schwimmbad zu erweitern, ist gar nicht so einfach: Wo soll das Becken gebaut werden? Sollte das Beachvolleyballfeld geopfert werden? Was würden Sportfans dazu sagen? Kann die Gemeinde mehrere Millionen Euro in ein solches Projekt stecken? Das Freibad mache

jetzt bereits jährlich hohe Defizite. „Aber das leisten wir uns“, erklärte Delakos. Trotzdem müsse man mit öffentlichen Steuergeldern sorgsam umgehen.

Drei Mädchen aus der Klasse erzählen, dass der Aktionstag ihnen viel gebracht hat, um Kommunalpolitik besser zu verstehen. Für welche Bereiche sind Kommunen überhaupt zuständig? Welche Aufgaben müssen sie erfüllen? Beim Thema Digitalisierung an der Schule erfuhren die Jugendlichen beispielsweise, dass es gar nicht die Entscheidung der Stadt ist, ob es nun i-Pad-Klassen gibt oder nicht. Dies würden die Schulen selbst entscheiden, erklärte Bürgermeister Delakos – sprich: die staatlichen Schulämter und Ministerien haben bei den Lehrmitteln letzte Wort.

Die drei Topthemen sind : Kinderbetreuung, Flüchtlingsunterbringung, Energiewende

Auch die drei größten Herausforderungen für die Kommune interessierte die Schüler. Ohne große Überraschung zählte Delakos hier die Sicherstellung der Kindertagesbetreuung, die Unterbringung von Geflüchteten und die Energiewende auf.

Neben allerlei politischen Themen, stellten die Jugendlichen auch persönliche Fragen an den Rathauschef. Er erzählte, welche große Belastung die Corona-Pandemie war, welche Auswirkungen furchtbare Ereignisse, wie der Tod eines Kindes im Holzgerlinger Freibad hatten oder wie er 900 Termine im Jahr zu beackern hat.

Jugendgemeinderat stellt sich vor und klopft Bedürfnisse ab

Zum Schluss hatte auch noch der neu gewählte Jugendgemeinderat seinen Auftritt. Die Jung-Politiker stellten den Achtklässlern vor, was das Gremium alles macht und klopfte gleichzeitig ab, welche Wünsche und Bedarfe die jungen Menschen haben. Und wer weiß – vielleicht lassen sich ja ein paar bei der nächsten Wahl zum Jugendgemeinderat sogar aufstellen. Ein kommunalpolitischer Anfang wäre jedenfalls gemacht.

Cocktailverkauf bei W3 Konzert

Das Team des Jugend- und Kulturzentrum W3 kam mit der Frage auf uns, ob wir nicht daran Interesse hätten einen Cocktailverkauf beim W3 Konzert am 14. Juli zu machen? Damit hätten wir zum einen die Möglichkeit uns bekannter zu machen und zum anderen unsere Kasse aufzubessern. Gesagt – getan. Schnell war eine Auswahl an alkoholfreien Cocktails getroffen und die Einkaufsliste geschrieben. Neben dem Mixen und Verkaufen der Cocktails, hatten wir viel Spaß beim regen Austausch mit den Gästen und es war wirklich schön einen bedeutenden Beitrag zu einem gelungenen Event beizutragen.



Erstes Interview mit der Kreiszeitung Böblingen im neuen Amt

„Wir wollen Verantwortung übernehmen“

Jung, voller Ideen und engagiert: Christo Novosel und Marcel Yassine vertreten den die Holzgerlinger Jugend. Was haben sie vor?

VON MELISSA SCHAICH

KREIS BÖBLINGEN. Sie sind noch keine 18 und haben sehr konkrete Vorstellungen davon, was ihre Stadt braucht, um für junge Menschen attraktiv zu sein. Und sie setzen sich sehr konkret für ihre Vorstellungen ein – in der Kommunalpolitik. Christo Novosel und Marcel Yassine sind Jugendgemeinderäte. Die 17- und 16-Jährigen haben sich in diesem Jahr zum ersten Mal für das Gremium, das die Interessen der Jugend vertritt, aufstellen lassen und sind auf Anhieb gewählt worden. Auch das Sprecheramt wurde ihnen sogleich übertragen. Und nun sind sie voller Pläne. Das erste Event, das die Jugendvertreter organisieren, steht an.

Der Grillplatz ist inzwischen zwar ganz hübsch, aber etabliert ist er noch nicht. Das soll sich ändern: mit einer Party.

Als Marcel Yassine zum ersten Mal vom Jugendgemeinderat hörte, war er noch zu jung, um gewählt werden zu können. Jetzt hat er allerdings die Chance ergriffen, sich auf kommunaler Ebene zu engagieren. Christo Novosel bekam über die Werbekampagne des JGR von der Wahl mit. Vor der Wahl trommelten die damaligen Mitglieder

des Jugendgemeinderats in jeder Holzgerlinger Schule die Werbetrommel, um möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die Wahl zu motivieren – mit Erfolg.

Beiden freuen sich mit ihrem neuen Amt Jugendlichen auf kommunalpolitischer Ebene eine Stimme zu geben. „Wir wollen Verantwortung übernehmen“, sagt Marcel Yassine. Vor allem auch im Hinblick auf das kommende Wahljahr wollen sie ihre Altersgenossen dazu motivieren, ihre Stimme abzugeben: Im Juni 2024 stehen Kommunalwahlen und die Europawahl an. Bei beiden dürfen junge Menschen im Alter von 16 wählen. „Es ist wichtig, dass Jugendliche den Wert ihrer eigenen Stimme realisieren“, sagt Marcel Yassine. Politik berühre schließlich sämtliche Lebensbereiche. Die beiden sind auch bereits mit einigen Lehrerinnen und Lehrern in Holzgerlingen in Kontakt, die ihre Schülerschaft im Vorgang zu den Wahlen informieren wollen, damit sie an dem Tag ihre Stimme abgeben.

Als nächstes Projekt will der Jugendgemeinderat den Grillplatz „Hinterer Palmer“ in Angriff nehmen. Den Aufenthaltsplatz haben ihre Vorgänger aufgemöbelt, doch unter den Jugendlichen hat er sich noch nicht wirklich etabliert. Deshalb will der Jugendgemeinderat am ersten Freitag nach den Sommerferien, der 15. September, ab 16 Uhr eine Party steigen lassen. Dann wird



Christo Novosel (links), Franziska Eipper und Marcel Yassine kümmern sich um die Belange von Jugendlichen in Holzgerlingen. Foto: Stelanie Schlicht

grillt und gespielt: Sogar eine Mini-WM ist geplant. „So wollen wir mit den Jugendlichen einfach mal in einem anderen Setting ins Gespräch kommen“, sagt Jugendreferentin Franziska Eipper, die für die Jugendlichen die erste Ansprechpartnerin im Holzgerlinger Rathaus ist.

Im jetzigen Gremium sind junge Menschen aus allen Schulstandorten vertreten –

ein echter Zugewinn, sagt Franziska Eipper. Das mache die Arbeit einfacher, da an allen Stellen Vertreter und Vertreterinnen sitzen. Doch nicht nur in Holzgerlingen wollen die Jugendlichen ein Netzwerk aufbauen. Sie wollen auch über den Tellerrand blicken und Kontakte in andere Kommunen knüpfen. Wer weiß, vielleicht gibt es im Kreis Böblingen ja bald eine JGR-Kooperation?

Mithilfe beim Seniorennachmittag



Am Mittwoch, den 13. September fand in der geräumigen Stadthalle der alljährliche Seniorennachmittag statt, der sowohl den Gaumen als auch die Herzen der anwesenden Seniorinnen und Senioren verwöhnte. Die Teilnehmenden wurden mit köstlichen Brezeln, verlockendem Kuchen und duftendem Kaffee empfangen. Dieser kulinarische Genuss bildete den Rahmen für den Bericht von Bürgermeister Ioannis Delakos sowie für anregende Gespräche am Tisch. Während des Nachmittags unterstützten die Mitglieder des JGR tatkräftig, um sicherzustellen, dass alle Gäste stets mit warmem Kaffee oder anderer Getränke versorgt waren. Der JGR war auch für das Abräumen des Geschirrs zuständig. Die

gute Planung durch die Stadtverwaltung, aber auch die positive Energie und Begeisterung der Mithelfenden, trugen maßgeblich zum reibungslosen Ablauf des Nachmittags bei. Als Höhepunkt des Nachmittags erlebten die Senioren eine TANZ-Einlage. Der Seniorennachmittag war zweifellos ein voller Erfolg und verdeutlichte, wie wichtig der Austausch zwischen den verschiedenen Generationen ist. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dazu beigetragen haben, diesen Nachmittag so schön zu gestalten.

Jour Fixe (JF) mit Bürgermeister Ioannis Delakos

Am 14. September hat das erste (und aus Zeitgründen einzige) Jour Fixe mit Bürgermeister Ioannis Delakos in 2023 stattgefunden. Die regelmäßigen Austauschtreffen sind Herrn Delakos sehr wichtig, da er aus erster Hand erfahren will, wo bei der Jugend „der Schuh drückt“, was gefällt, was fehlt und wo Unterstützung benötigt wird. Beim ersten JF mit dem neuen JGR wurden nachfolgende Themen eingebracht und besprochen:



Themen des JGR:

- Bitte um Anbringung eines Schildes am Bolzplatz „Hinterer Palmer“ mit einem QR-Code zu unserem Instagram-Kanal → genehmigt
- Errichtung einer Netzwand beim „Hinteren Palmer“ zur Vermeidung von Feldbeschuss durch Bälle → abgelehnt, da nur Pachtfläche
- Pizzakarton-Mülleimer beim „Hinteren Palmer“ → fraglich, ob wirklich nötig bzw. ob dieser wirklich genutzt werden würde (ist in Herrenberg z.B. gescheitert)
- Neue Fußballtornetze oder Austausch aller Tore mit Metall-Netz → 1. abgelehnt, da gleich wieder kaputt/ 2. abgelehnt, da Verletzungsgefahr zu groß
- Erlaubnis zur Nutzung freier Wandflächen zum Graffiti sprayen, z.B. bei Unterführung Pfarrgartenstr. → genehmigt, entsprechender Antrag wird in 2024 gestellt
- Erweiterung des einzelnen Basketballkorbs mit einem weiteren Basketballkorb an Standort „Rosswiesen“ → wird geprüft
- Einführung eines TikTok-Kanals des Jugendgemeinderates → wird geprüft
- Satzungsanpassung des Jugendgemeinderates bezüglich neuen Sprechern → abgelehnt, da nicht nötig
- Satzungsanpassung des Jugendgemeinderates bezüglich Sitzungsgeld für Besitzer → wird geprüft

Themen/ Infos vom Bürgermeister:

- Solartische für Schulen
- Anbringung von Bewegungssensoren für die Beleuchtung am Grabenreinweg
- Nicht-Teilnahme „Earth Hour“
- Workshop zur Kommunalwahl im W3 im ersten Q1 2024 für Interessierte
- Erhöhung der Mensapreise ab 2024
- Schüleraustausch mit Tschechien - in Planung
- Einführung des StadtTickets „4er Ticket“ ab 2024
- Erweiterung des Busnetzes

Folgende JF Termine stehen für 2024 schon fest: 18.01.2024 und 21.03.2024



BBQ-Party beim Bolzplatz „Hinterer Palmer“

Am 15.09. haben wir unsere erste Party veranstaltet und zwar eine Grillparty am Bolzplatz „Hinterer Palmer“. Wir haben uns bewusst für diese Location entschieden, da der alte JGR diesen Grillplatz – zusammen mit der Stadtverwaltung – für Jugendliche errichten ließ. Um diesen Chillort für Jugendliche mehr in den Fokus zu rücken und ihnen damit zu zeigen, wo sie z.B. in ihrer Freizeit abhängen können „ohne zu stören“, haben wir uns bewusst hierfür entschieden. Um unser jährliches Budget sinnvoll zu nutzen, haben wir uns entschieden davon Grillgut und Getränke zu besorgen und kostenfrei an alle Partygäste herauszugeben. Egal ob fleischhaltig, vegetarisch oder vegan – für jeden Geschmack war etwas dabei. Ab 16 Uhr ging es los und da kamen sogar schon die ersten Jugendlichen. Dank guter Gespräche am Lagerfeuer, konnten wir herausfinden, wo ihre Interessen liegen und welche künftigen Projekte sie sich von uns wünschen. Da es sich ja um einen öffentlichen Platz handelt, hatten wir kein offizielles Ende und man konnte einfach bleiben wie lange man wollte. Eigentlich hatten wir noch eine Mini-WM vorbereitet, aber es waren kaum fußballbegeisterte

dabei, somit wurde eben „nur“ gechillt, geredet und gegessen. Alles in allem war ein tolles, erstes Event von und für Jugendliche und wir waren sehr happy, dass das Wetter auch gut mitgespielt hat.

Bundespressefahrt in Berlin

Ein absolutes Highlight in unserem ersten Amtsjahr war die Einladung vom Bundestagsabgeordneten der Grünen Tobias Bacherle zu einer Bundespressefahrt in Berlin. Diese fand vom 25. bis zum 28. September statt. Während dieser Tagen hatten wir nicht nur die Möglichkeit unsere Hauptstadt kennenzulernen (denn viele von uns waren noch nie dort!), sondern auch einen Einblick in die Politik sowie Geschichte Deutschlands zu erhalten. Durch Führungen zum Thema „zweiter Weltkrieg“ an unterschiedlichen Orten, durften wir z.B. die Dauerausstellung „Tränenpalast“, das Dokumentationszentrum „Topographie des Terrors“ und das „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ besuchen. Selbstverständlich durfte ein Besuch des Reichstagsgebäude nicht fehlen und damit auch mal live das Plenum zu sehen und dort zu sitzen, wo jeden Tag unsere Politik bestritten wird. Natürlich war zudem der Besuch in der Kuppel ein absolutes Muss, der uns einen tollen Blick über das nächtliche Berlin bot. Neben uns waren auch andere Jugendgemeinderäte des Landkreises mit dabei wie z.B. Renningen, Sindelfingen und Böblingen. Es war toll die Gelegenheit zu haben, sich untereinander kennenzulernen und sich damit auch mal mit anderen Mitstreitern über die Arbeit eines Jugendgemeinderats austauschen zu können. **Vielen Dank für diese unvergessliche Gelegenheit!!**



Benefizkonzert



Am Freitag, den 29. September folgten ein paar JGR-Mitglieder der Einladung zum Benefizkonzert „Glücksmomente“ in der Stadthalle Holzgerlingen. Über den ganzen Abend konnten sich die Gäste von guter Musik unterhalten lassen und erlebten so Momente der Freude, des Lachens, aber auch der Andacht. Sämtliche Erlöse des Konzerts – so uns mitgeteilt – wurden an den Hospizverein der Region Böblingen-Sindelfingen e.V. weitergegeben. Wir danken für diesen schönen Abend und hoffen, dass die Gelder gut eingesetzt werden können.

Kinder- und Familientag 2023 im Jugend- und Kulturzentrum W3

Zum 12. Mal lud die Jugendsozialarbeit Holzgerlingen am Tag der Deutschen Einheit am 03.10.2023 zum Kinder- und Familientag im Jugend- und Kulturzentrum W3 ein und durfte um die 450 Besucher*innen begrüßen. Viele Attraktionen wurden den großen und kleinen Spielbegeisterten geboten. In der Spielstraße im Innenhof des Jugendhauses gab es viel zu entdecken. Mit der Hüpfburg, den verschiedenen Wurfspielen oder den vielen Angeboten der Vereine, kamen alle auf ihre Kosten. Wie in gewohnter Tradition kooperierte die Holzgerlinger Jugendsozialarbeit beim Kinder- und Familientag mit zahlreichen Holzgerlinger Einrichtungen. So auch mit uns und wir unterstützten das Team der Jugendsozialarbeit bei allen unterschiedlichen Stationen. Die Musikschule Holzgerlingen eröffnete den Tag mit klangvollen Konzerten und wurde durch den Geschichtenerzähler Rudi Hoffarth begleitet. Der Kindergarten Wald-Igel Holzgerlingen sorgte durch das dargebotene Kasperletheater bei vielen Besucher*innen für große Augen und lachende Gesichter. Auch die Royal Rangers waren dieses Jahr wieder vertreten. Im Innenhof bauten sie ein Lagerfeuer auf und beim Marshmallow grillen konnte. Der Musikverein Holzgerlingen brachte durch die Rollrutsche viel Spaß für alle mutigen Fahrer*innen. Der Aktionskreis Eine Welt Holzgerlingen e.V. bot mit seinem Stand Wissenswertes zum Thema Nachhaltigkeit an. Durch das Integrationsmanagement der Stadt Holzgerlingen wurde es kunterbunt! Eine Gruppe von geflüchteten Kindern und Frauen schminkte den Besucher*innen tolle Kunstwerke ins Gesicht oder knotete schöne bunte Zöpfe. Für das leibliche Wohl sorgte das Schülercafé des Schönbuschgymnasiums mit leckeren Waffeln und eine deftige Verköstigung gab es an der Theke des W3 von Besucher*innen des Jugendhauses. Neben der Sicherheit durch den Sanitätsdienst des DRK Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf e.V., wurde auch die große Hüpfburg in Form eines Rettungswagens auf dem Dach des W3 aufgestellt und von den Helfer*innen des Jugendrotkreuzes betreut.



Essens- und Getränkeverkauf auf der IBIS



Bei der diesjährigen Interkommunalen Bildungsmesse Schönbuch (IBIS) in der Stadthalle Holzgerlingen, waren wir als Jugendgemeinderat ebenfalls vertreten. Um für das leibliche Wohl aller Gäste auf der IBIS zu sorgen, haben wir den Essens- und Getränkeverkauf übernommen. Neben einer guten Tat, konnten wir unsere Kasse etwas aufbessern und natürlich auch Präsenz in unserer Funktion als Jugendgemeinderat

Holzgerlingen zeigen. Wir hatten viel Spaß und sind im nächsten Jahr gerne wieder mit dabei!!

Eigener Stand auf dem Weihnachtsmarkt

Mit der Weihnachtszeit neigte sich das Jahr 2023 dem Ende entgegen. Für den Jugendgemeinderat bedeutete das, es nochmal krachen zu lassen. Das restliche Guthaben wurde genutzt, um Utensilien wie eine Karaoke-Box, Handwärmer und Schreibartikel zu kaufen. Diese wurden dann am Stand des Holzgerlinger Weihnachtsmarktes ausgegeben. Jeder Bürger - egal welchen Alters - konnte sich daran bereichern. Doch um am Glücksrad drehen zu dürfen, musste man eine Voraussetzung erfüllen: dem Instagram-Kanal des JGRs folgen (natürlich gab es auch Ausnahmen). Dadurch konnten wir unsere Followerzahl von 330 auf knapp über 500 steigern, auch wenn es manche gab, die uns wieder entfolgt haben, nachdem sie ihren Preis abgeholt hatten. Allgemein lässt sich sagen, dass der JGR an beiden Tagen stark anwesend war und sein Stand über eine große Anziehungskraft verfügte. Ein Highlight war sicherlich am Samstagabend, wo knapp 40 Jugendliche zusammen mit den Mitgliedern des JGR "Last Christmas" sangen und (wie ein paar andere Mal auch) die Bläser und weiteren Künstler auf dem Rathausplatz übertönten. Es war insgesamt eine tolle und aufgelockerte Atmosphäre, bei der der Spaß trotz eisiger Temperaturen und



Wind und Wetter nicht zu kurz kam. Außerdem hatten wir die Möglichkeit mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, ob jung oder alt. Der JGR hat viel Zuspruch für seine Arbeit und weiteren Ziele erhalten und er selbst hatte die Möglichkeit sich die Anliegen der Jugendlichen anzuhören und weitere Ideen zu entwickeln. Rundum war der Weihnachtsmarkt eine weitere gut gelungene Aktion des JGRs zum Ende von 2023, den man im neuen Jahr gerne wiederholen würde.